Objekt:	Saittai
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18216580

Beschreibung

Die Lesung des Legendenanfangs der Rückseite dieser Münze war umstritten. Während F. Imhoof-Blumer hier ΕΠΙ VΛΛA las, wird in der SNG Österreich die Lesung ΕΠΙ CVΛΛA vorgeschlagen. Es kann jedoch nur entweder das I oder das C vorhanden sein. Auf diesem Exemplar ist eindeutig ΕΠ CVΛΛA zu erkennen.
Vorderseite: Drapierte Büste der Salonina in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Viersäuliger Tempel mit Giebeldach, darin steht frontal eine Figur (Aphrodite?), die den Kopf nach l. in das Profil gedreht hat und beide Arme auf die Hüfte aufstützt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.27 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	253-268 n. Chr.
	wer	
	wo	Saittai
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Salonina (300-268)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Frau
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Zur Münzkunde Kleinasiens, SNR 6, 1896, 282 Nr. 14 (dieses Stück).
- SNG Leypold I Nr. 1177-1178 (253-268 n. Chr.)..